

hochste Offensivbe und finden, daß die letzte Woche endgültig den Beweis für den methodischen deutschen Widerstand gebracht habe.

Neue Verteidigungsarbeiten in Paris. Zürich, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Eine amtliche Verlautbarung im "Temps" teilt mit, daß die Verteidigungsarbeiten in Paris wieder aufgenommen sind und daß zu dieser Arbeit Kräfte engagiert werden.

Die deutschen "inneren Linien". Berlin, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Der "Quand" schreibt: Die Deutschen haben bei ihrer Rückzugsbewegung eine viel größere Raumtiefe hinter sich, als die Verbündeten zur Verfügung hatten.

Amerika.

Krieg mit Russland. W. Amsterdam, 17. August. Die "Times" melden aus Washington: Die Vereinigten Staaten haben alle Beziehungen zur Bolschewikeregierung abgebrochen.

Amerikanische Zollhändler. Rotterdam, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) "New-York Globe" verlangt eine Revision der Kriegsziele der Entente und die Aufnahme einer Bedingung, die lautet, daß Deutschland alle weiteren im Weltkriege entstehenden Schäden ersetzen müsse.

Japan.

Die Haltung der Opposition. Tokio, 18. August. (Reuter.) Die Opposition macht der Regierung den Vorwurf, daß sie die gegenwärtige Lage überhäufig und bereit, einen Feldzug gegen die Regierung vor.

China.

Parlament nach Gegenparlament. "Temps" meldet aus Peking: Das neue Parlament ist am 11. d. in Anwesenheit des Präsidenten der Republik der Regierung und von Vertretern der alliierten Gesandtschaften eröffnet worden.

Frankreich.

Eine Volksabstimmung verlangt. Zürich, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) "Humanité" verlangt eine Volksabstimmung über den Fall Malby, der kein einfacher politischer Prozeß sei, sondern über das Regierungssystem und Staatsstruktur entscheide.

Stallen.

Bebrückung der Sozialisten. W. Lugano, 18. August. Die sozialistische Parteileitung hatte für die ersten Tage des Monats September einen Parteitag nach Rom einberufen.

Neuer interallierter Kriegsrat. Bern, 18. August. Der römische Korrespondent der "Stampa" kündigt für die nächste Woche das Zusammenrufen des interalliierten Kriegsrates in Rom an, der sich hauptsächlich mit der Westfront beschäftigen werde.

England.

Englische Rekrutierung - in Palästina. Das Reuters-Büro teilt mit, daß in Palästina mit der Rekrutierung unter der jüdischen Bevölkerung begonnen worden ist.

Irland rekrutiert nicht! London, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) "Times" erklärt: Bemerkenswert ist die Unterlassung jeder Ankündigung über die Fortschritte der irischen Rekrutierung, über die Erfüllung der Pflicht Irlands gegenüber den Alliierten.

Finnland.

Schleifung auf Aland. Stockholm, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Das Stockholmer Auswärtige Amt teilt mit, daß die deutsch-schwedisch-finnische Alands-Konferenz, die über die Schleifung der Festungsanlage auf den Alandsinseln beraten wird, am 21. August in Maria Hamn beginnen wird.

Polen.

Erzherzog Karl Stephan. Die "Bosnische Zeitung" vom 17. d. schreibt u. a.: Es dürfte kaum mehr ein Zweifel darüber sein, daß bei den Beratungen im Großen Hauptquartier eine endgültige Lösung der polnischen Frage beschlossen worden ist.

sind mit polnischen Aristokraten, den Fürsten Czatoryski und Radziwili verheiratet.

Bekanntlich wurden als Anwärter auf den Thron der Herzog Konrad in Bayern, ferner ein sächsischer Prinz und der zweite Sohn des Königs von Bulgarien genannt.

Die Verhandlung im Hauptquartier. W. Warschau, 17. August. Einem Vertreter des "Przegląd Poranny" gegenüber äußerte sich der Direktor des polnischen Staatsdepartements Prinz Radziwili über seine Reise ins Große Hauptquartier, daß er von ihr sehr befriedigt sei.

Deutsches Reich.

Die Beziehungen zu Russland. Dr. Helfferich wird vorläufig auf den Posten eines deutschen Gesandten bei der Sowjetrepublik nicht zurückzulehren, jedenfalls nicht so lange die deutsche Gesandtschaft in Pskow bleibt.

Südwestl. Kriegsschauplatz.

Befehlshaber an der Front. In einer Besprechung der jüngsten Vorgänge an der italienischen Front weist der "Budapesti Hirlap" darauf hin, daß nunmehr an der Spitze der Gebirgshereingruppe anstatt des Freiherrn v. Conrad der "ungarische" Erzherzog Josef steht.

13.000 Tonnen versenkt.

W. Berlin, 18. August. (Amtlich.) Unsere U-Boote versenkten im Kanal westlich davon feindlichen Schiffsraum von 13 000 Bruttoregistertonnen.

Amerikanische Häfen beschossen. Bern, 18. August. Die militärischen richtigen Anlagen der Häfen von Charleston in Südkarolina und Wilmington in Nordkarolina wurden gestern von mehreren deutschen U-Booten bombardiert.

Französischer Kreuzer versenkt.

W. London, 17. August. (Ag. Hav.) Der alte Kreuzer "Dupetit-Thouars", der mit der amerikanischen Marine an dem Schutze der Schifffahrt im Atlantischen Ozean teilgenommen hatte, ist am 7. August von einem U-Boot versenkt worden.

Zwei britische Zerstörer gesunken.

W. London, 17. August. (Reuter.) Die Admiralität teilt mit, daß zwei britische Zerstörer am 15. d. M. auf Minen gestoßen und gesunken sind.

W. Amsterdam, 18. August. Nach einer Meldung des "Telegraph" berichtete ein Fischer vom Fischerfahrzeug "Schwimmlingen 84" über die Versenkung zweier englischer Zerstörer vor der holländischen Küste.

durch einem Zerstörer torpedierte Schiff die ganze Besatzung ertrank. Nach der Torpedier wurden französischen Wasserflugzeuge die U-Boote ab, ohne aber etwas zu finden.

Kurze Nachrichten.

Todessturz eines französischen Flugpiloten. Der französische Stiege Debieux ist auf der Flugpiste Paris-Boulogne tödlich abgestürzt.

Verhaftung des Großfürsten Dimitri Pawlowitsch? Nach Petersburger Nachrichten ist der Großfürst Dimitri Pawlowitsch, der Mörder Rasputins, von bolschewistischen Truppen verhaftet worden.

Luftpost von Paris zum Meer. Paris, 17. August. Heute wurde zwischen Paris und Saint Nazaire der erste Versuch einer Postbeförderung auf dem Luftweg unternommen.

Der Tod des Generals Mischtschenko. Russische Blätter melden, daß der General Paul Mischtschenko im Kampf bei Schan-Schura (Kaukasus) ums Leben kam. Ob er Selbstmord verübte oder von der roten Garde erschlagen wurde, ist unklar.

Nach Japan verschleppte Kriegsgefangene. Die Kopenhagener "Berlingske Tidende" berichtet, daß die Japaner, als sie sich im Mai und Juni zu Herren über Sibiriens gemacht hatten, die vollständige Evakuierung der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen im Lande vornahmen.

Ernährungsfragen.

Ausgabe neuer Milcharten in Marburg: Für Kinder bis zu zwei Jahren und Personen über 70 Jahren, mit den Anfangsbuchstaben A-K Donnerstag, den 22. August; L-R Freitag, den 23. August; S-Z Samstag, den 24. August.

Maria-Mark schreibt man uns: Am 10. d. wurde von der "Marburger Zeitung" mitgeteilt, daß laut einer Erklärung der Kriegsgetreideverkehrsanstalt die Versorgung mit Brot und Mehl vom 11. d. an in ungezügelter Ausmaße der gesetzlichen Menge durchgeführt werden soll.

Die kleine Skizze wurde sofort über einem Schreibtisch platziert, so daß er sie nicht erblicken konnte, wenn er von der Arbeit aufsaß.

Ihre Blicke sind weder kläglich, noch vergeblich. Graue Augen hast du doch bei einer Frau noch niemals schon gesehen.

So sagte er zu sich selbst. Aber es nützte ihm nichts, daß er sich so kritisch mit Jutta befaßte. Er sah, daß das was er für Jutta empfand, nur Härter und tiefer wurde.

Im Buchengrund.

Original-Roman von G. Courths-Wahler. (Unberechtigter Nachdruck verboten.) "Armes Kind!" sagte Tante Maria leise. Und Jutta weinte ununterbrochen, mit einer Festigkeit, daß ihr ganzer Körper geschüttelt wurde.

wieder gehen, die Tränen haben mir Erleichterung gebracht. Ich werde nun wieder ganz tapfer sein."

Sie erzählte, was sie vorher mit der Mutter über den armen Fred gesprochen hatte.

"Jetzt kann nun Mutter denken, ich habe vor Jahuwah geweiht, wenn sie Tränenströmen in meinem Gesicht sieht. Ach, wenn doch nur Sena erst hier wäre! Manchmal scheint es mir ganz unmöglich, es Mutter länger zu verheimlichen, daß ihr einziger Fredy tot ist", sagte sie zum Schluß.

Die beiden alten Herrschaften sprachen ihr von neuem Mut ein und ein wenig getröstet ging Jutta wieder nach ihrem Heim.

Günter von Hohenegg hatte an der nächsten Straßenecke gestanden, um auf Karl Lorenz zu warten, den er zu Jutta geschickt hatte.

Seit seinem Besuch mit Frau Solo von Bengern bei Jutta hatte er seine Gedanken nicht wieder von ihr losreißen können.

Als er sie aus der Umhüllung genommen, sah er auf dem glänzenden Papier, das die Skizze umhüllte, einen kleinen, runden, matten Fleck.

Es war sonderbar - nie hatte ihn etwas derartig erregt, als diese trübe Träne, die aus ihrem Auge hervorgequollen war.

Sam ersten Male löste eine Frau den Wunsch in ihm aus, sie für immer an sich fesseln zu dürfen. Wäher hatte er nie daran gedacht, einer Frau zuliebe seine Freiheit

anzugeben. Jutta Falkner hätte er diese Freiheit gern geopfert; aber sie war ihm befohlen (seiner Meinung nach. Er suchte sich selbst zu verspotten, daß er sein Herz an ein Mädchen hängte, das er im Arm eines andern gesehen. Er suchte sich einzureden, daß Jutta Falkner durchaus nicht schön sei, überhaupt nicht nach seinem Geschmack.

Reislabgabeln im schönen Maria-Rast durch 2 Wochen für eine Person nur 10 Mark Reis erhalten. Was ist das für eine Wirtschaft?

Reisenhandel mit 40 Waggon Kartoffeln. Schon Samstag wurden in Prag zwei Männer verhaftet, welche als Reitenhändler 40 Waggon Kartoffeln verkaufen wollten.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Ein Raubankfall Samstag nachmittags gegen 5 Uhr wurde in einem Walde in der Nähe von Lendorf die Beklerin Maria Kurej aus Polensdorf, Bezirk Pettau, von einem Manne überfallen und eines Geldebetrages von 160 bis 180 Kr. beraubt.

Aus der Drau gerettet. Am 15. d. hejag sich die Unterebrauentochter Franziska Roja Bratischitz längs der Drau zum Christlichen Bade.

Die deutsche Burg Verlen in Südtirol. Die G. m. b. H. Burg Verlen, an der der Deutscher Bund als solcher wie durch zahlreiche Einzelmitglieder beteiligt ist, hat während des Krieges mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Diese Woche von Sonntag den 18 bis Sonntag den 24. d. verfehlt den Nachdruck die Schussgeschosse, Legationstraße 33. Es werden Arzneien nur in stovlichen Fällen auf eine ärztliche Verordnung verabfolgt.

Brickaffen der Schriftleitung. Apfeloerkaufhandel am Hauptplatze. Sie haben es unterlassen, uns Ihre Namen bekanntzugeben.

Letzte Nachrichten Oesterr.-ung. Kriegsbericht.

Wien, 19. August. Kundlich wird heute bekannt: An der Platte wurden italienische Erkundungsversuche vereitelt. Das Uf. des Generalstabes.

Deutscher Kriegsbericht.

Berlin, 19. August. Das West-Blatt meldet aus dem Großen Hauptquartier vom 19. August.

Westlicher Kriegshauptstab. Oberes Kommando Rupprecht.

Südwestlich von Balleul folgten Rärken Genex englische Angriffe zwischen Metz und Mexis. Sie wurden an unseren vorderen Kampflinien abgewiesen.

Oberes Kommando des Generalobersten v. Böhm

Zwischen Nicere und Dife am frühen Morgen heftiger Genexkampf. Der Feind ließ mehrfach zu Rärken Teilangriffen vor. Südlich der Sommescherterte ein Angriff australischer Truppen gegen Herlebille.

Ebenso brachen südlich der Avere mehrfach wiederholte Anstürme des Feindes zusammen. Der Gegner drang in den Westteil von Beauvraignes ein.

Zwischen Dife und Aisne begann am frühen Morgen starker Artilleriekampf. Gegen Abend griff der Feind nach stärkster Feuersteigerung zwischen Charlepoint und südlich von Roubroun an.

Front des Deutschen Kronprinzen. An der Weste beiderseits von Braisne bei anliegendem Feuerkampf keine Infanteriegefechte.

Das U-Boot dementiert...

Genf, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung). Während des Besuchs Poincares in Brax wurden Uebungen vorgenommen um die jüngsten französischen Methobex in der U-Bootberfolgung zu erproben.

Amerikas freie Hand.

Stockholm, 19. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung) Nach der Daily Mail teilte Lansing in Kongress mit, Amerika habe in der Friedensfrage volle Freiheit, da es keinerlei Probleme betreffend der Friedensbedingungen mit den Alliierten gelassen habe, noch auch zu schließen beabsichtige.

Ukrainisch-russischer Waffenbund.

Gute ukrainische Ernte. 23. Berlin, 19. August. Dr. zur Zeit in Berlin weilende ukrainische Ministerpräsident Syjowab empfing gestern die Berichterstatter von Tagesblättern und erklärte u. a., daß ein befriedigender Abschluß der Verhandlungen zwischen der Ukraine und Rußland zu erwarten sei, und zwar

auf der Grundlage des Vertrages aus dem Jahre 1654, der zwar die Union zwischen Rußland und der Ukraine festsetzte, dieser aber die volle Selbständigkeit gewährte, andererseits im Kriegsfall für beide Staaten ein gemeinsames Handeln vorseh. Ueber die inneren Zustände in der Ukraine teilte der Ministerpräsident mit, daß diese sich zusehend besserten. Die ukrainische Ernte sei über Mittel. Für die Rußland kommen 100 Millionen Rub in Betracht.

Kino.

Stadtino im Stadttheater. Das Ebelsträulein. Hyunastisches Filmpiel in vier Akten. In Hauptrolle: Nady Christiana. Ein Hauch von idyllischer Lieblichkeit und Kunst durchweht diesen Film, der aus dem Jahrhundert zurückversetzt in die Zeit der Jakobiner, des Schulbiums und des Büttels einerseits und hingebungsvoller Frauenliebe und Treue andererseits. Die dramatische Gestaltungskraft Nady Christiana verleiht es, Leben und Wärme einzusößen. Erich Kaiser-Tiz in der Rolle des 'Deutnants bei den kaiserlichen Chasseurs' gewinnt alle Herzen. Sein Spiel ist feinsinnig und vornehm. Das Zusammenwirken Erich Kaiser-Tiz' und Nady Christiana sichern diesem Film allein schon Erfolg, der noch erhöht wird durch die ausgezeichnete Regie und die feststehende, interessante und sympathische Handlung.

Aus dem Gerichtssaale.

Marburger Millionenbeträger. Die Inhaber der Marburger Handelsagentur J. Sack u. Komp., Josef Sack und Georg Engelhart, hatten, wie wir feinerzeit mitteilten, von den Holz- und Stahlwerken Schöller in Zernitz und von einer Reihe anderer Schwerindustriebedeutende Beträge zum Ankauf von Lebensmitteln erhalten. Die Forderung der Firma Schöller allein betrug über eine Million Kronen. Der Geschäftspartner Georg Engelhart hat einen Betrag von beiläufig 700.000 K. angeblich zum Einkauf von Lebensmitteln nach Agrar mitgenommen und hat sich dann wahnsinnig gestellt. Es gelang, einen Betrag von 638.000 K. in einer Kasse zu verpacken, bei der Stiefmutter des Josef Sack, Franz Sackowitzer in Lebring, auszuforschen. Da noch eine Reihe anderer Firmen geschädigt ist, wurde über das Verwürgen der Firma J. Sack u. Komp. vom Kreisgerichte Marburg der Konkurs eröffnet und die beiden Kreditoren nach Marburg überstellt. Vergangene Woche fand nun die Verhandlung beim Kreisgerichte statt. Es wurden beide Angeklagte zu je zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Engelhart nahm die Strafe an, Sack ließ Berufung anmelden.

Volkswirtschaft.

Die Gemüse- und Obstlandesstelle in Graz wird unter Leitung eines vom Minister für Volksernährung zu ernennenden Beamten gestellt und in zwei Abteilungen geteilt, von denen die eine den Verkehr mit Gemüse, die andere jenen mit Obst zu besorgen hat. Hiezu wurde vom k. k.

Statthalter ein Landesbeirat berufen, bestehend aus dem Statthalter als Vorsitzenden, je einem Vertreter des Militärkommandos, des Landesauschusses, der Handels- und Gewerbetkammern, des Zentralauschusses der Landwirtschaftsgesellschaft, des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften, des steiermärkischen Obstbauvereines, des Vereines 'Heimgarten', der Genossenschaft steirischer Obst-, Gemüse- und Mosthändler, der Genossenschaft der Fisch-, Milch-, Geflügel-, Obst-, Kanditen-, Gemüse-, Eier-, Butter-, Schmalz-, Brot-, Erdäpfel-, Käse-, und Vogelwähler, des Verbandes steirischer Obst- und Gemüseverwertungsbetriebe der Stadtgemeinden Graz, Marburg und Leoben, der Landwirtschaftsstelle für Zivilstandsangelegenheiten, des Arbeitsverbandes steirischer Konsumanstalten und Konsumvereine und der steiermärkischen Landesverkaufsstelle in Graz. Aus dessen Mitte wird ein fünfstelliger Arbeitsauschuss gewählt.

Tierseuchen. Bläschenauslag: Bezirk Pettau: in Gajofen. Räude: Bezirk Cilli: Cilli Umgebung: Keitenstein, St. Peter i. S., Metrowitz, Bezirk Leibnitz: in Empersdorf, Schloberg und Wildon. Bezirk Luffenberg: in Schillfeldorf. Bezirk Marburg: in Brunnorf, St. Egid, St. Georgen a. d. P., Maria-Rast, St. Peter, Pirsdorf, Ploberberg, Pöblichhofen, Unter-Pulsgau, Unter-Läubling, Studenitz, Ziegelstadt und Zwickendorf. Bezirk Pettau: in Donatiberg, Jaitzobach, St. Johann am Draufelde, Kofreinitz, Raun d. P. und Rohitsch. Bezirk Rann: in Drauenburg und Groß-Obereich. Bezirk Windischgraz: in Mahrenberg und Saldenhofen. Wutkrankheit: Bezirk Pettau: in St. Johann am Draufelde. Schweinefleuche: Bezirk Marburg: in Pinola, Pöblichhofen und Roshweim. Bezirk Pettau: in Friedau und Sauerbrunn Umgebung. Schweinerotlauf: Bezirk Marburg: in Weilersdorf und Sulzthal. Bezirk Pettau: St. Andra M. B., St. Barbara i. A., Seil. Dreifaltigkeit i. A., St. Johann am Draufelde, Rann bei Pettau, Rohitsch, Schillern, Windischdorf und Wurmberg.

Eingefendet.

K. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtä in Triest. In der am 12. d. abgehaltenen Verwaltungssitzung legte die Direktion die vorläufigen Abschlußziffern für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Der Geschäftsverlauf sowohl in der Feuer- als in der Einbruchdiebstahlversicherungsbranche war kein besriedigender, trotz der sehr erheblichen Mehrerinnahme an Prämien, die in der Feuerversicherung allein, und zwar vorwiegend im direkten Geschäftsbetriebe, eine Steigerung von rund 6.800.000 K. aufwies. Ganz besonders sind alle Geschäftsklassen, insbesondere infolge der wiederholten Zuzuwanderungen an das Personal, gestiegen. Die Transportversicherung brachte einen mäßigen Gewinn. In der Lebensversicherung hat sich die Produktion im Berichtsjahre gegen 1916 sehr erheblich erhöht und einen Neuzugang an angekauften normalen Lebensversicherungspolizzen von über rund 65 Millionen Kronen verzeichnetes Kapital ergeben. Die Zeichnungen der Gesellschaft für eigene Rechnung auf die bisherigen acht Kriegsanleihen betrafen sich auf insgesamt 68 Millionen Kronen. Der Verwaltungsrat hat den Antrag der Direktion auf Ausschüttung einer vorläufigen Dividende in gleicher Höhe wie im Vorjahre, d. i. von 160 K. per Aktie genehmigt.

Privatlehranstalt Robac-Engelhart in Marburg.

Die Herbstkurse für Stenographie, Maschinenschriften, Rechtschreiben mit Geschäftsaufsätzen, Rechnen in Verbindung mit kaufmännischer Führung, Schönschreiben, deutsche- und slowenische Sprache beginnen am 1. Oktober 1918. Kostenlose Stellenvermittlung. Prospekt frei. Leiter: Max Robac, Marburg, Kaiserstraße 6

Familien Schell, Peheim und Strobl geben hiemit allen lieben Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten tieferschütterter Nachrich von dem unerwarteten Ableben ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwiegers- und Großvaters und Onkels, des Herrn

Josef Schell

städtischen Plasterermeisters

welcher Montag den 19. August 1918 um 1 Uhr morgens nach kurzem schweren Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 71. Lebensjahre sanft und gottgegeben verschieden ist. Die enselste Hülle des teuren Verbliebenen wird Mittwoch den 21. August um halb 3 Uhr nachmittags im Sterbehause, Schillerstraße 8, feierlich eingesegnet, in die Dom- und Stadtpfarrkirche überführt, dortselbst abermals feierlich eingesegnet und sodann auf dem städtischen Friedhofe in Pöbersch im Familiengrabe zur letzten Ruhe beistattet. Das heilige Requiem wird Donnerstag den 22. August um 10 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche abgehalten werden. Marburg, den 19. August 1918.

Kleiner Anzeiger.

Verchiedenes

Jede Witz für andere Lebensmittel. Anträge unter „Witz“ an die Verw. P126

Gebte Edelstühle für Kinderstühle und Winterstühle Nr. 26 oder einfache Bettwäsche. Zeug. 15. Unter Kostplatz für ein größeres Kind gesucht. Anfr. in Zw. 8529

50 Kronen demjenigen, der mir eine zweizimmerige trockene Wohnung im 1. Stod oder Parterie in der Stadt bis 1. September verhilft. Anträge Reitergasse 5, Rosowalsh. 8459

Imprägnierter Regen- oder Gummimantel, gut erhalten, für Damen zu kaufen event. gegen Filolen und ein halbes Kr. Reis und Aufzahlung. 8554

Ehrliches Fräulein bittet edle Menschen um ein Darlehen von 200 K. für 3 Monate. Brief liegt unter „Ehrlich“ in d. Zw. 8563

Realitäten

Kleines Geschäftshaus auf gutem Posten, mit Garten zu verkaufen. Anfr. Burggasse 20. 8415

Häuschen in der Umgebung Marburgs zu pachten gesucht. Anfr. in der Verw. 8488

Schöner Besitz, Haus mit 3 Zimmern und Jagd, 6 Joch Feld, Wiesen und Wald zu verkaufen. Wagentor Nr. 70, St. Weil. 8564

Ein Geschäftshaus mit etwas Grund in Marburg oder Umgebung zu kaufen gesucht. Karl Volke, Karlsruherstr. 194. 8564

Zu kaufen gesucht

Größeres Grunde (Wärg) Gutsland, Domajshian, Gerichtshofgasse, 1. Stod. 8522

Gandehüte, gut erhalten zu kaufen gesucht. Anfr. in Zw. 8213

Obstmühle zu kaufen gesucht. Anfrage in der Verw. 8213

Krankefahrstuhl zu kaufen gesucht. Anträge unter „Krankefahrstuhl“ an die Verw. 8456

Zimmererichtung event. auch einzelne Stühle zu kaufen gesucht. Adresse in der Verw. 8546

Einige Dundert Kilogramm gute Weffel zu kaufen gesucht. Anfr. in der Verw. 8516

Fahrradmantel, Dunlop 28, in gutem Zustande so zwei Luftschläuche zu kaufen gesucht. Anfr. an Postplatz, Thesen 37. 8553

Obstmühle zu kaufen gesucht. Anfrage Reitergasse 24. 8569

Ausgezeichnete Saare (Wirtshaus) samt und zahlr. am besten. Thesenstr. 27, Marburg. 8566

Zu verkaufen

Einige Schattener, kleiner Tisch, Strohsessel und hübsche Bilder zu verkaufen von 10 bis halb 12 u. von 2 Uhr an. Bismarckstraße 18, Oberd. Link. 8568

3 halbes Apfelmohr, sehr gut, zu verkaufen. Anfr. Familie Balthar. Mühlgasse 22, 1. St. Link. 8561

Fast neue Herrenschuhe Nr. 43 preiswert zu verkaufen. Metzger, 5. Neuer dunkelblauer Cheyde-Spencer zu verkaufen. Kaiser Wilhelmplatz 9, 1. Stod. Link. 8561

Weinflaschen und auch andere zu haben bei Max Madalla, Burggasse 8. 8481

Zwei tolle weingrüne Kräfte mit 700 und 950 Liter Inhalt zu verkaufen. Anfr. i. d. Zw. 8505

Herrenfahrrad mit Friedenstamm zu verkaufen. Drangasse 11 im Geschäft. 8550

Stige zu verkaufen. Brunnhof, Uferstraße 65 a. 8570

Herrenumkleidekägen Nr. 40, schwarzer Herrenschuh zu verkaufen. Kappstraße 8, 3. Stod, Tür 21. 8570

Ein erhaltenes Waffenrad preiswert zu verkaufen. Ledergasse 2, 1. Stod, Tür 10. 8417

2 Jagdgewehre Kal. 16, drei Browningpistolen mit Munition, 1 Mauserpistole, 1 Kugelstutzen mit 65 Patronen zu verkaufen. Duthorngasse 7, 1. Stod. Link. 8016

Zu vermieten

Nett möbliertes, vollständig separ. Zimmer ab 15. September für ein (40 K.) oder 2 Fräulein oder Herren (70 K.) Brunnhof, Karlsstraße 14. 8552

Zu mieten gesucht

Mittelmäßige Frau sucht sofort möbl. Zimmer. Anfr. in Zw. 8547

Zahle 100 K. für Beforgung einer Wohnung 3-5 Zimmer bis längstens 15. September. Anträge unter „Heim“ an Zw. 8547

Zahle 300 K. demjenigen, der mir bis zum 1. September eine Wohnung (Küche mit 2-3 Zimmern) möbliert od. unmöbliert beschafft. Anfr. erbeten S. P. Marburg, Bismarckstraße 13, 2. Stod. 1. 8552

Möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit, auch Sparherdzimmer für September auf 3 Wochen zu mieten gesucht, auch am Lande. Anfr. mit Preisangabe unter „6. September“ an die Verw. 8559

Möbl. Sparherdzimmer mit 2 Betten sofort zu mieten gesucht. Anfr. unt. „Ständig“ an Zw. 8559

Stellengesuche

Suche Posten als Maschinist f. landwirtschaftliche Maschinen aller Länder. Eintritt bald. Zuschriften an R. Binder, Brunnhof, Bergstraße 27. 8506

Neutraler Ausländer, Absolvent der Forstlehranstalt in Wend a. M. sucht in Marburg od. Umgebung passende forstliche Anstellung. Anträge unt. „S. M.“ an Zw. 8571

Offene Stellen

Rehring wird aufgenommen. Tischlerei, Kaiserstraße 18. 8388

Arbeiter werden aufgenommen in Oders Dampfmaschinenwerk in Rehring. Anfr. vorstellb. 8528

Beisitzerin für 1/2 Jahr 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Zw. 8504

Brave Wingerente mit 4 Arbeitskräften werden unter guten Bedingungen für einen Weingarten in Treßern aufgenommen. Anfr. bei Dr. Schmiderer Käntnerstraße 28. 8004

Verkäuflerin, beider Landessprachen mächtig, findet Aufnahme in einem Gemischtwarengeschäft in Marburg. Verpflanzung im Hause. Anfr. mit. A. 10c an Zw. 8549

Kontoristin mit schöner Schrift, Maschinenschreiben sofort aufgenommen. Kommissionsr. Franz Grobelschel, Pettau. 8537

Mädchen werden aufgenommen. Buchdruckerei Rabitsch, Schmiderergasse. 8573

Jüngere Köchin für alles per sofort zu 4 Personen gesucht ohne große Wäsche, guter Lohn, gute Kost. Anfr. in Zw. 8567

Bedienerin für leichte Arbeiten, 50 K. Monatslohn wird aufgenommen. Parkstraße 12. parterie rechts. 8580

Ein ausländischer Winger mit 2 bis 3 Arbeitskräften und schönem Bruggis, welcher Weingartenarbeit und Obstbaumbehandlung gut versteht, wird für Karlsruhin sofort aufgenommen. Anfr. bei Anton Tsch. Kaufm., Hauptstr. 4. 8522

Kutscher wird gesucht, 160 Kr. Lohn und ganze Verpflegung. Kölsch, Fleischhauerei. 8086

ausländische Bedienerin wird sofort aufgenommen, Tegethoffstr. 55, Tür 7. 8536

Mädchen für alles nach Ungarn zu einer Beamtenfamilie gesucht. Gute Behandlung, tadelloser Verpflegung. Offerte mit Gehaltsansprüchen an Frau Timar, P. c. s., Ezechielplatz 9, Fünfkirchen, Ungarn. 8441

Schneidergehilfe für Großarbeit wird bei dauernder Beschäftigung sofort aufgenommen. Tegethoffstraße 28, Bockstr. 7197

Als Köchin für alles findet ein ordnungliebendes, nettes, aufständiges Mädchen, bei guter Behandlung und Lohn mit Beitrag auf Beschäftigung mit 15. Sept. dauernde Aufnahme. Briefe nur mit Jahresgehältsliste mit Beischluß der Photographie unter „Guter Posten“ an die Verw. 8544

Bedienerin gesucht für einige Stunden Vor- und Nachmittag bei guter Bezahlung. Apotheke König

Ältere Frau, in Geflügelzucht und sonstigen wirtsch. Arbeiten bewandert, wird sofort gesucht. Anfr. unter „Geflügelzucht“ an d. Annonc.-Exp. Rud. Geißler, Marb. 8544

Verloren-Gefunden

Krawattennadel wurde vom Sonntag auf Montag verloren. Mitte eine Perle, herum Brillanten. Als Belohnung wollen Wert der Nadel. Abzugeben Gerichts- Hofgasse 20. 8324

Finderlohn 20 K. für einen grauen Damenlebergürtel, verloren zwischen Eilfsabethstraße 15 und der Bezirkshauptmannschaft am 14. August. Abzugeb. Langergasse 10, 1. Stod. 8431

Verloren ein schmales goldenes Armband. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Cafe Rathaus abzugeben.

Nimm mich mit!

Schreien die Preislisten im Kasten. Deshalb habt Erbarmen u. nehmt jeder im Vorbeigehen ein hochinteressantes Preisblatt von 50 Hauptzahlern gratis mit von „Lehmams“

Groß-Handels-Agentur und Kommission Inhaber: **Reinfried Cinbauer** Marburg, Bismarckhofgasse 25.

Dankagung.

Für die uns anlässlich des schweren Schicksals meines Schicksals schlagend angekommenen zahlreichen Beweise warmer Anteilnahme, sowie auch für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und die schönen Kranz- und Blumenpenden danken tiefgerührt

Familien Weingertl und Jüstel.

Marburg, am 19. August 1918.

Kundmachung.

Infolge der außerordentlichen Steigerung der Kohlenpreise und aller mit dem Betriebe des Garmes verbundenen Materialien hat der Gemeinderat der Stadt Marburg in der Sitzung am 14. August l. J. beschlossen, den Gaspreis für den Kubikmeter Gas einheitlich auf 36 Heller, beginnend mit 1. August 1918, zu erhöhen.

Sollte die in Aussicht gestellte Frachtenpreiserhöhung eintreten, so wird sich dieser Preis um weitere 4 Heller erhöhen.

Stadtrat Marburg, am 17. August 1918. Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer.

Portland-Zement

in Fässern à 200 Kilo zu haben bei

Oest. Petroleum V. G.

m. b. H.

Burggasse 8, Marburg.

Jucken, Flechten, Krätzen

beseitigt raschens Dr. Fiesch's Original geschl. geschl. „Staboserm-Salbe“. Vollkommen geruchlos, schmeckt nicht. Probiergel. R. 2.—, großer Kiegel R. 5.—, Familienportion R. 12.—

Erhältlich in Marburg in sämtlichen Apotheken Achtung auf die Schutzmarke „Staboserm“.

Soeben eingelangt:

Konservengläser mit Gummiverschluss.

Max Macher, Glasutensilien, Edm. Schuldgasse 3.

Ein Geschäftshaus

durch einen großen Hof verbunden (Viktringhofgasse 13 und 15) mit über 247 Quadratmeter Grund ist sofort zu verkaufen. Näheres Weinhandlung Viktringhofgasse 13. 8450

Stadtkino im Stadttheater.

Direktion G. Siege.

Kühler, angenehmer Aufenthaltort.

Dienstag den 20. einst. Donnerstag 22. August **Mady Christians** **Erich Kaiser-Tiz** in den Hauptrollen

Das Edelfräulein.

Bieraktiges phantastisches Filmspiel aus der Zeit der Jakobiner. Lisa Weiss! Lisa Weiss!

Fräulein Wildfang

reizendes Lisa Weiss-Lustspiel in 4 Akten.

In Vorbereitung: . . . und führe uns nicht in Versuchung!

Täglich Vorstellungen halb 7 und halb 9 Uhr.

Marburger Bioskoptheater.

Tegethoffstrasse.

Samstag den 17. bis 21. August

Das Geheimnis des Jng. Branting

Drama in 4 Akten.

Albert und der falsche Max. Lustspiel in 1 Akt. Wanderungen im Hallsengebirge. Salzammergut. Se. M. der Kaiser bei seinen Truppen. Aktuell. Se. M. der Kaiser bei Jung-Deisterreich. Aktuell.

Wenn Sienach Graz kommen

besuchen Sie das

5195

„Germania“-Kaffeehaus, Graz, Tendkai 21

Täglich Konzert. Den ganzen Tag geöffnet.

Ausliegen aller gelesebenen Zeitungen.

Berabreichung von vorzüglichen Speisen und Getränken.

Fallobst (Weffel) wird jedes Quatrum gekauft.

Nach ohne vorherige Anmeldung übernimmt führende Weise: Marburger Molkerei und Obstkonserverfabrik, Gesellschaft m. beschr. H., Tegethoffstraße 63. 7990

Wer leiht

jungem, strebsamem Kaufmann auf 1 Jahr 10-15.000 K. gegen Sicherstellung und sehr guter Verzinsung? Ges. Anträge unter „10.000“ an die Verw. 8484

Neu Kralik's Neu

Kleiner Fahrplan

der Südbahn.

ohne Inserate, nur 30 Heller — Gültig vom 1. Mai 1918. —

Vorhältig in den Tabakstücken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage der Marburger Zeitung.

Gutsverwaltung Burg Schleinitz

wurde vom 18. auf 14. d. nachts ein starker roter Döffe gestohlen. Wenn jemand etwas mitteilen kann, wird hoch honoriert. 8423 Die Gutsverwaltung.

Ein 2 Stod hohes Hotel

mit 26 gut eingerichteten Zimmern und daranstoßendem, ebenfalls 2 Stod hohem Wohnhaus, großer Gasse und Gemüsegarten, 7 Baustellen u. w., gegenüber dem Bahnhof in Franzensbad in Böhmen ist wegen hohen Alters der Besitzer um den Preis von 400.000 Kronen zu verkaufen. Adresse für nähere Auskunft i. d. Zw. 8504

An- und Verkauf von Antiquitäten.

Antiquar Gyra

Tegethoffstraße 43